



Frankfurt: Internationale Konferenz zur Kulturellen Bildung Expertise aus aller Welt für Kinder und Jugendliche und die UNESCO

Am 28. Oktober 2019 beginnt in Frankfurt/M die internationale Konferenz, die die Entwicklung der kulturellen Bildung seit der „Seoul Agenda“ der UNESCO von 2010 kritisch untersucht.

150 Expertinnen und Experten aus 45 Ländern werden berichten, ob und wie sich der Zugang und die Teilhabe an kultureller Bildung weiterentwickelt hat und ob die Ziele dieser Agenda erreicht wurden. Im Mittelpunkt stehen die künstlerischen Schulfächer Kunst, Musik, Theater und auch Tanz, der in manchen Ländern als Fach verankert ist. Die UNESCO und ihre Mitgliedsstaaten sowie die Konferenz-Veranstalter gehen davon aus, dass die allseits geforderte kulturelle Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen nur gewährleistet ist, wenn Schulen das leisten. Dann kann wirklich jede/r sich in diesen Bereichen bilden, unabhängig von Lebensort und sozialer Situation. Dann können qualifizierte Lehrkräfte unterrichten und künstlerische Projekte in pädagogisch-fachlicher Qualität anleiten.

Veranstalter ist die „**World Alliance for Arts Education**“ (WAAE) der Weltverbände IDEA (Theater), InSEA (Bild. Kunst), ISME (Musik) und WDA (Tanz). Das IDEA-Mitglied BVTS (Bundesverband Theater in Schulen) und das Schultheater-Studio Frankfurt sind die Gastgeber, die von der Stadt Frankfurt, dem Land Hessen, den Partnern Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen (LKB), Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ), Deutscher Kulturrat und Deutsche UNESCO-Kommission, Deutscher Musikrat, den Fachverbänden BDK (Kunst), BMU (Musik), BVTS/LSH (Theater) unterstützt und gefördert werden, ebenso wie von der Stiftung Bertelsmann und der Mercator-Stiftung.

Das Konferenz-Programm umfasst Berichte aus allen Ländern und etwa 60 kurze akademische Vorträge, u.a. die neue Bertelsmann-Studie zum Musikunterricht in Deutschland. Die Abschlusserklärung „**Frankfurt Declaration**“ und die künftigen Aktivitäten der WAAE und ihrer Kooperation mit der UNESCO werden diskutiert und beschlossen. Außerdem präsentieren Frankfurter SchülerInnen Beispiele aus Musik, Theater, Tanz und bildender Kunst. Die offizielle Eröffnung startet am 28. 10. um 16 Uhr im Haus der Jugend mit Grußworten des Bildungsdezernats und der Deutschen UNESCO-Kommission, erste Vorträge führen in die Thematik der Konferenz ein. Die brasilianische Jugendgruppe AfroRaiz, im Rahmen der „Kinderkultur-Karawane“ anwesend, und die namibische Delegation zeigen Aufführungen. Am Freitag, 1. 11., findet die Konferenz mittags im „Saalbau Südbahnhof“ mit einer Pressekonferenz ihren Abschluß.

Weitere Veranstaltungsorte sind „Saalbau Südbahnhof“, „Schultheater-Studio“, AMKA-Konferenzzentrum (Mainzer Landstraße). Deutsche InteressentInnen können tageweise teilnehmen, s. Website.

Am 31. 10. lädt die Stadt Frankfurt zu einem offiziellen Empfang in den Kaisersaal des Römers, Bildungsdezernentin Frau Sylvia Weber wird die Gäste begrüßen, außerdem sprechen Frau Prof. Susanne Keuchel (Präsidentin der BKJ und des Kulturrats) und der Präsident der WAAE, gerahmt von SchülerInnen mit künstlerischen Beiträgen und der ersten öffentlichen Vorstellung der „Frankfurt Declaration“ der WAAE.

Information and Anmeldung, s. Website: waae-conference.jimdofree.com

Kontakt: Joachim Reiss, E-Mail: waae.conference@gmail.com



WDA = World Dance Alliance **IDEA** = International Drama/ Theatre and Education Association
ISME = International Society for Music Education **InSEA** = International Society for Education through Art